ZAHNÄRZTLICHER

anzeiger

November 2014_23

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Schamt's Eich! | ZBV_Amtliches Wahlergebnis | Messe_id süd 2014 | Für ZFA_Deutsch intensiv |

„Es ist mehr wert, jederzeit die Achtung der Menschen zu haben, als gelegentlich ihre Bewunderung." (Jean-Jacques Rousseau)

(Fotografin: Loredana La Rocca)

B4993D, 60. Jahrgang, 03.11.2014

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

[illegible]

Bestellung

Hiermit bestelle ich den „Zahn-Röntgenpass" Mindestgröße zum Preis von:

☐ 1.000 Stück 15,00 €

☐ 2.000 Stück 30,00 €

☐ 5.000 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Made in Germany in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer Offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str. 1 Bis • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • Fax: 089 / 46 20 15 23

KREUZER
Offset & digital print company

Schamt's Eich!

Endlich Herbstferien – die bayerischen Schüler freuen sich, dass die ersten Wochen des neuen Schuljahres bereits überstanden sind. Auch die Eltern haben sich die Ferien redlich verdienen müssen. Hinter ihnen liegt ein Marathon von Elternabenden: Elternabend in der Kinderkrippe, dem Kindergarten, der Schule und dem Hort. Dazu kommen die selbst auferlegten Elternstammtische. Bei den Elternabenden zwängt man seinen Allerwertesten auf Miniaturstühle, erfindet kreative Adjektive, die das eigene Kind möglichst treffend beschreiben und wählt den Elternbeirat und den Elternklassensprecher.

Wenn es an die Aufstellung der Kandidatenliste geht, herrscht plötzlich betretendes Schweigen und die Blicke heften sich auf die zerkratzten Schulbänke. Also, so ein zeitintensiver Posten als Elternklassensprecher ist nun wirklich nicht vereinbar mit der Doppelbelastung Beruf und Familie! Da müsste man tatsächlich mal abends E-Mails verfassen und das Geld für das Weihnachtsgeschenk für die Lehrerin einsammeln. Der erste Freiwillige wird dann auch sehr schnell einstimmig gewählt und die restlichen Eltern sind froh, dass das harte Los an ihnen vorbeigezogen ist.

Und was machen die Münchner Zahnärzte? Sie wählen einfach nicht! Aus Desinteresse, Unwissenheit oder Bequemlichkeit, das mag dahingestellt sein. Die Wahlbeteiligung zur Wahl der Delegierten des Zahnärztlichen Bezirksverbandes und der Delegierten der Bayerischen Landeszahnärztekammer lag bei einem historischen Tief von 28%. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: Achtundzwanzig!

Wie beschämend für unseren Berufsstand. Die Freude müsste eigentlich groß sein, dass es Kollegen gibt, die bereit sind, neben ihrer zeitintensiven und anstrengenden Praxistätigkeit sich berufspolitisch für die Zahnärzteschaft zu engagieren. Dieses Engagement bedeutet einen nicht unerheblichen Zeitaufwand an Wochenenden und nach Praxisschluss. Dabei geht es um die Vertretung unserer Interessen und die Wahrung der Rahmenbedingung der Berufsausübung, was letztlich die Grundlage für die wirtschaftliche Situation unserer Praxen bildet.

Horst Seehofer sagte nach der Kommunalwahl 2014, als die Wahlbeteiligung in München von vormals 47,6 Prozent auf 42 Prozent zurückgegangen ist: „Wenn die Leute zufrieden sind, kann man ihnen nicht vorwerfen, dass sie zu Hause bleiben und nicht wählen." An dieser Stelle frage ich Sie: sind Sie als Zahnärzte wirklich so zufrieden mit der aktuellen gesundheitspolitischen Situation, dass es einer Selbstverwaltung der Zahnärzte gar nicht mehr bedarf? Oder haben Ihnen die Kandidaten nicht zugesagt? Dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich selbst berufspolitisch zu engagieren!

Und dem Rest der Nichtwähler sage ich: Schamt's Eich!

Dr. Melanie Brosch

Inhalt

Editorial 03

Amtliches Wahlergebnis 04

Ein wichtiger Schritt zur besseren zahnmedizinischen Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Handicap 05

Dental Messe Süd in Bildern 06

Deutsch intensiv für ZFA 08

id süd 2014 08

Im Profil 09

Zusätzlicher Zusatzbeitragssatz 10

Montagsfortbildung 11

ZBV München Fortbildung 2014 12

Termine 16

Impressum 17

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 18

Notfalldienste der Zahnärzte 20

Stellenangebote 23

Verschiedenes 27

Amtliches Wahlergebnis

der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land 2014

Dr. Hermann Post, Wahlleiter des Wahlbezirks München

Als Delegierte wurden gewählt:

	Name	Gesamtstimmenzahl
1	Prof. Dr. Christoph Benz	525
2	Dr. Stefan Böhm	396
3	Dr. Eckart Heidenreich	394
4	Prof. Dr. Dr. Eberhardt Fischer-Brandies	390
5	Dr. Cornelius Haffner	388
6	Dr. Peter Scheufele	379
7	Dr. Janusz Rat	375 (Los)
8	Dr. Frank Portugall	375 (Los)
9	Dr. Michael Gleau	353
10	Dr. Barbara Heubisch	350
11	Prof. Dr. Herbert Deppe	342
12	Dr. Christian Öttl	339
13	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	331
14	Dr. Dorothea Schmidt	328
15	Dr. Dr. Ursula Frenzel	307
16	Dr. Heinz Nobis	293
17	Dr. Eugen Endstrasser	288 (Los)
18	Dr. Karim El-Mahdy	288 (Los)
19	Dr. Eva Herkommer	283
20	Dr. Alois Schneck	279
21	ZA Paulus Nowak	278
22	Dr. Melanie Brosch	267
23	Dr. Jens Kober	263
24	Dr. Florian Kinner	252
25	ZÄ Susanne Deister	249
26	Dr. Thomas Maurer	245
27	Dr. Gerhard Kluge	244
28	ZA Karl Sochurek	241 (Los)
29	Dr. Eva Markert	241 (Los)
30	Dr. Manfred Kinner	240 (Los)
31	Dr. Sascha Faradjli	240 (Los)
32	Dr. Maya Kober	239
33	Dr. Otto Gehm	238
34	Dr. Armin Walter	232 (Los)
35	Dr. Christa Gräser	232 (Los)

Als Ersatzdelegierte wurden gewählt:

	Name	Gesamtstimmenzahl
36	Priv. Doz. Dr. Christian Sander	232 (Los)
37	ZA Christian Gleau	229
38	Dr. Heike Charlotte Sander	227
39	Dr. Judith Wagner	226
40	Dr. Franz Deister	222

Die weiteren Bewerber wurden nicht gewählt:

41	Dr. Helmuth Gräser	215
42	Dr. Christian Eschrich	213
43	Dr. Robert Linsenmann	210
44	ZÄ Karin Breitfelder	210
45	ZA Rudolf v. Eckartsberg	209
46	Dr. Bernd Markert	207
47	ZÄ Helen Schill	205
48	ZA Florian Stengl	201
49	ZÄ Maria Suchy	199
50	Dr. Alexander Rudolph	198
51	ZA Phellep Vapula Haukongo	194
52	Dr. Andreas Gottschlich	193
53	Dr. Michael Uecker	192
54	Dr. Alexander Mayer	190
55	Dr. Roberta Liestak	188
56	Dr. Maike Gransee	183
57	ZA Ralph Bittelmeyer	181
58	ZA Pierre Ricolleau	181
59	Dr. Helmut-Peter Müller	180
60	Dr. Bernhard Junk	179
61	ZÄ Necla Güray-Schobel	179
62	Dr. Alexander Ackermann	178
63	ZA Florian Pütterich	174
64	ZA Ruben Begemeier	171
65	Dr. Andreas Spiegl	170
66	Dr. Peter-Paul Kuklinski	162
67	Dr. Hans Krapp	153

EIN WICHTIGER SCHRITT ZUR BESSEREN ZAHNMEDIZINISCHEN VERSORGUNG VON PFLEGEBEDÜRFTIGEN UND MENSCHEN MIT HANDICAP

Die Bundeszahnärztekammer zum Referentenentwurf des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes

→ Berlin, 15. Oktober 2014 – Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt, dass im aktuellen Referentenentwurf des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) ein neuer § 22a im Sozialgesetzbuch V (SGB V) festgeschrieben werden soll. Danach erhalten Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz einen eigenen Anspruch auf Leistungen zur Verhütung von Zahnerkrankungen. Damit wird eine jahrelange Forderung der Zahnärzteschaft, formuliert bereits 2010 im Konzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV), aufgegriffen.

„Die Forderung nach besseren Prophylaxeleistungen für Menschen mit Behinderung besteht von Seiten der Zahnärzteschaft seit vielen Jahren“, erklärt Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer. „Sollte der Paragraf 22a in der vorliegenden Fassung alle Gesetzesentwürfe „überstehen“, wäre das eine nachhaltige Verbesserung der zahnmedizinischen Prävention von Pflegebedürftigen und Menschen mit Handicap.“ Allerdings wird im Referentenentwurf des GKV-VSG dem besonderen Aufwand bei der zahnärztlichen Behandlung von Menschen mit Behinderung im ambulanten Bereich nach wie vor nicht Rechnung getragen.

Die Bestrebungen des GKV-VSG, die Substitution von (zahn-)ärztlichen Leistungen in Modellverfahren zu ermöglichen und zukünftig verstärkt zu stützen, werden kritisch gesehen. Durch die Substitution von Leistungen an nicht ausreichend qualifiziertes Personal wird sowohl der Schutz der Patienten als auch die Qualitätssicherung untergraben und gefährdet. Die BZÄK spricht sich auch gegen Regelungen aus, die das Recht des Patienten auf freie Arztwahl – etwa im Hinblick auf die Einholung einer Zweitmeinung – einschränken könnten.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

Dental Messe Süd in Bildern

Id süd - infotag dental - fachhandel:
Auf der diesjährigen Münchner Dental Messe am 18.Oktober präsentierten sich besonders bunt und modern unzählige Anbieter von Produkten und Dienstleistungen rund um die Dentalbranche

+ messenews + messenews + messenews + messenews messenews +

messe

+ messenews + messenews + messenews + messenews messenews +

Bildquelle: Dr. Sascha Faradjili

Deutsch intensiv für ZFA

Auf Initiative der Direktorin, Frau Ingeborg Böhm, werden an der Münchner Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte in der Orleansstrasse seit diesem Schuljahr die zehnten Klassen im Deutschunterricht geteilt. Frau Böhm nutzt die Möglichkeit, eine zusätzliche Lehrkraft einzusetzen, die genau auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen kann. Denn die größte Herausforderung für viele Auszubildende besteht darin, Texte und Fachvokabular richtig zu verstehen und einzusetzen. Das zeigen die Ergebnisse und Erfahrungen der letzten Prüfungsjahre. Die Schülerinnen und Schüler jeder 10. Klasse haben jetzt die Möglichkeit, ihrer sprachlichen Fähigkeit und ihren Vorkenntnissen entsprechend in deutlich kleineren Arbeitsgruppen von fünf bis zehn Personen zu lernen.

Die Lerninhalte gleichen denen des regulären Deutschunterrichts. Jedoch kann aufgrund der Gruppengröße intensive Differenzierung tatsächlich stattfinden: spielerisch und abwechslungsreich verbessern die Schülerinnen und Schüler ihr Textverständnis, gewinnen sprachliche Sicherheit und bekommen außerdem wertvolle Unterstützung im „Lernen Lernen“.

id süd 2014

EINZIGARTIGER REGIONALER BRANCHENÜBERBLICK IN BAYERN MIT ÜBERZEUGENDEN BESUCHERZAHLEN

→ Am 18. Oktober fand die diesjährige id süd auf dem Messegelände in München statt. 6.057 Besucher überzeugten sich dort von der Beratungsleistung der Aussteller aus Industrie und Handel und zeigten ein positives, überzeugendes Kaufinteresse.

+ messenews + messenews +

Als sehr erfolgreich wird die diesjährige id süd in München von allen Beteiligten bewertet. Trotz des sommerlichen Wetters haben 6.057 Besucherinnen und Besucher den Weg in die Messehalle gefunden und konnten sich dort bei den Ausstellern aus Industrie und Handel über deren Produkte und Dienstleistungen informieren. Zudem fand das fachliche Rahmenprogramm in der Dental-Arena und auf dem Service-Highway beim Publikum großen Anklang.

Das Angebot in der Dental-Arena richtete sich an allgemein aufgestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich im Bereich Endodontie auf den neuesten Stand der Wissenschaft bringen lassen konnten. In seinen sehr gut besuchten und beurteilten Vorträgen ging Dr. Ralf Schlichting, Spezialist für den Fachbereich Endodontie und Vorstandsmitglied der DGET, detailliert auf alle Schritte ein, die für eine professionelle und insbesondere erfolgreiche endodontische Behandlung notwendig sind, angefangen von mikrobiologischen Grundlagen bis hin zur postendodontischen Versorgung.

Auf dem Service-Highway standen die Themen „Wasser & Hygiene“ sowie „Aufbereitung, Reinigung und Dokumentation von Instrumenten und Maschinen“ im Mittelpunkt. Dieses Angebot richtete sich insbesondere an interessierte zahnmedizinische Fachangestellte, die an verschiedenen Arbeitsstationen unter Anleitung von Experten des

Meine Erfahrung aus zehn Jahren Lehrtätigkeit an einem Mainzer Gymnasium und vier Jahren an der Fachakademie für Sozialpädagogik in München möchte ich jetzt an meiner neuen Schule bündeln. Neben den fachlichen Inhalten liegt mir das Thema „Lernen Lernen“ besonders am Herzen. „Lernen Lernen“ gewinnt in allen Schulen immer mehr an Bedeutung und steht auch im Kontext des lebenslangen Lernens, das immer wichtiger wird. Damit bereiten wir die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Prüfungen, sondern auch auf die sich ständig verändernde Arbeitswelt vor.

Ich freue mich auf eine neue Herausforderung im Unterricht und die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen in der Orleansstraße.

Jule K. Weiss, (Oberstudienrätin)

Dentalfachhandels lernen konnten, wie kleinere Wartungsarbeiten selbstständig durchgeführt oder bestimmte Abläufe bei der Praxishygiene durch technisches Wissen optimiert werden können.

Die überwiegende Mehrheit der Aussteller war von der Anzahl der Besucherinnen und Besucher, von deren großem Interesse an Neuheiten sowie dem guten Investitionsklima positiv überrascht. Der Veranstalter zieht ebenfalls eine positive Bilanz und blickt nun bereits auf die nächste und letzte Veranstaltung für dieses Jahr, der id mitte, die am 07. und 08. November parallel zum Deutscher Zahnärztetag in Halle 5 der Messe Frankfurt stattfinden wird.

CCC – Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH

Gesichter der Zukunft

Im Profil ...

→ Name: Olivia Kretschmer
→ Jahrgang: 1985

Liebe Frau Kretschmer,
Sie haben sich bereiterklärt, die Titelseite dieser Ausgabe mit Ihrem Portrait zu schmücken. Wir würden gerne etwas mehr über Sie erfahren, deswegen ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person:

→ Was hat Sie veranlasst, diesen Beruf zu ergreifen?
Ich hatte ursprünglich den Quereinstieg zur Humanmedizin geplant, habe dann aber Gefallen an der Zahnmedizin gefunden und bin Zahni geblieben :-) Die Kombination zwischen Medizin, Handwerk und Ästhetik ist sehr reizvoll – Abwechslung ist garantiert. Außerdem lassen sich später Beruf & Familie gut vereinbaren.

→ Empfanden Sie das Studium schwer?
Ja, es war sowohl theoretisch als auch praktisch anspruchsvoll. Ich empfand u.a. den zahntechnischen Anteil in der Vorklinik als Herausforderung und in der Klinik das Management mit den chronisch knappen Behandlungsplätzen und Patienten. Da waren stets Organisationstalent, Kollegialität und gute Nerven gefragt. Schulung im Abrechnungswesen und Vermittlung betriebswirtschaftlichen Wissens wären in der Lehre als Ergänzung wünschenswert.

→ Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?
Ja, größtenteils. Ich empfinde es als sehr befriedigend, zeitnah das „Produkt“ seiner Arbeit zu sehen und unmittelbar Bestätigung für sein Engagement zu erfahren.

→ Was ist Ihr liebstes Tätigkeitsfeld?
Konservierende Zahnheilkunde, Kinderzahnheilkunde

→ Haben Sie das Gefühl, Sie sind in der Kollegenschaft und bei Ihrer Körperschaft gut aufgehoben oder was würden Sie ändern?
Ja, der monatliche Stammtisch und die Fortbildungen sind eine wahre Bereicherung. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Kampagne „Gesichter der Zukunft“!

→ Ihr Ziel?
Zunächst als angestellte Zahnärztin weiterhin wertvolle Erfahrungen zu sammeln und sich das nötige „Know-How“ für die später eigene Praxis anzueignen.

DURCHSCHNITTLICHER ZUSATZBEITRAGSSATZ

IN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG FÜR 2015 LIEGT WIE DER HEUTIGE SONDERBEITRAG STABIL BEI 0,9 PROZENT

Berlin, 22. Oktober 2014

→ Dass gesetzlich Versicherte sich auch im nächsten Jahr auf Beitragsstabilität verlassen können, darauf deutet der heute im Bundesanzeiger veröffentlichte durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung für das Jahr 2015 hin. Aus der Differenz der prognostizierten Einnahmen und Ausgaben der GKV im kommenden Jahr (rund 11 Milliarden Euro ohne Berücksichtigung von Finanz-Reserven) ergibt sich ein durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,9 Prozent, der damit genauso hoch ist, wie der schon heute von allen Krankenkassen-Mitgliedern bezahlte Sonderbeitrag von 0,9 Prozent. Wie hoch der individuelle Zusatzbeitragssatz einer Krankenkasse ab 2015 für ihre Mitglieder tatsächlich ausfällt, legt die jeweilige Krankenkasse selbst fest und richtet sich unter anderem danach, wie wirtschaftlich eine Krankenkasse arbeitet und ob die Krankenkasse vorhandene Finanz-Reserven im Sinne der Versicherten einsetzt. Rund 20 Krankenkassen haben bereits öffentlich angekündigt, ihren Zusatzbeitragssatz unter 0,9 Prozent absenken und damit mehrere Millionen Mitglieder im Vergleich zu heute entlasten zu wollen.

(Bildquelle: © Alterfalter - Fotolia.com)

Dazu erklärt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: „Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz ist ein wichtiger Gradmesser für die Haushaltsplanungen und Beitragssatzentscheidungen der Krankenkassen, die in den nächsten Wochen beginnen. Die Krankenkassen tun gut daran, ihre hohen Finanz-Reserven im Sinne der Versicherten zu nutzen – für attraktive Beiträge und gute Leistungen. Mit der GKV-Finanzreform ermöglichen wir den Krankenkassen mehr Wettbewerb um gute Angebote und eine hochwertige Versorgung. Gleichzeitig steigern wir die Transparenz für die Versicherten: Erhebt eine Krankenkasse ab Januar 2015 einen Zusatzbeitrag, der über den durchschnittlichen 0,9 Prozent liegt, muss die Kasse auf die Möglichkeit hinweisen, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln. Das steigert die Vergleichbarkeit der Krankenkassen und nutzt den Versicherten."

Der nunmehr festgelegte durchschnittliche Zusatzbeitragssatz wurde nach Auswertung der Prognose des Schätzerkreises zur Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) kalkuliert. Für das Jahr 2015 geht der Schätzerkreis insgesamt von Einnahmen in Höhe von 198,3 Milliarden Euro aus. Dem werden die voraussichtlichen Ausgaben der Krankenkassen von 209,5 Milliarden Euro gegenübergestellt. Die Finanz-Reserven der Krankenkassen in Höhe von derzeit gut 16 Milliarden Euro fließen in diese Rechnung nicht ein und stehen damit zum Teil für Spielräume bei der Festlegung ihres kassenindividuellen Zusatzbeitragssatzes zur Verfügung.

Durch das GKV-FQWG wird mit Wirkung zum 1. Januar 2015 ein neues System kassenindividueller einkommensabhängiger Zusatzbeiträge geschaffen. Anstelle des Sonderbeitragsanteils in Höhe von 0,9 Prozent, den heute alle Krankenkassenmitglieder bezahlen, können die Krankenkassen künftig einen individuellen Zusatzbeitrag erheben.

Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz ist eine Richtgröße für die Krankenkassen bei der Festlegung ihrer individuellen Zusatzbeitragssätze. Er trägt zur Transparenz für die Mitglieder der GKV bei. Nach dem GKV-FQWG sind die Krankenkassen im Falle der erstmaligen Erhebung oder Erhöhung eines Zusatzbeitrags verpflichtet, ihre Mitglieder vorab in einem gesonderten Schreiben auf das bestehende Sonderkündigungsrecht hinzuweisen sowie auf die Höhe des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes und die Übersicht des GKV-Spitzenverbands zu den Zusatzbeitragssätzen aller Krankenkassen. Krankenkassen, deren kassenindividueller Zusatzbeitragssatz den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz übersteigt, müssen dabei ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen des Schätzerkreises und zum GKV-FQWG sind unter www.bundesversicherungsamt.de bzw. www.bundesgesundheitsministerium.de abrufbar.

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

10. November 2014 — Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema: Komposite im Frontzahnbereich: Konkurrenz für Veneers und Kronen?
Referent: Prof. Dr. Jürgen Manhart, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Komposite im Seitenzahnbereich:
einfarbige oder polychromatische Füllung,
„Fast Track“, „Bulk Fill“ und was noch?

Abstract:
Komposite im Seitenzahnbereich gehören heutzutage zum Standard im Therapiespektrum der modernen Zahnheilkunde. Sie haben mittlerweile in vielen klinischen Studien ihre Leistungsfähigkeit im kaulasttragenden Bereich unter Beweis gestellt. Die Verarbeitung erfolgt im Regelfall in einer aufwendigen und zeitintensiven Schichttechnik. Neben den Möglichkeiten, welche hochästhetische Komposite bei Anwendung der polychromatischen Mehrschichttechnik bieten, besteht andererseits eine große Nachfrage nach möglichst einfach und somit ökonomisch zu verarbeitenden Materialien auf Kompositbasis für den Seitenzahnbereich („Fast-Track“-Füllungstechnik). Dieser Bedarf kann durch die immer beliebter werdenden „Bulk Fill“-Komposite abgedeckt werden.

08. Dezember 2014 — Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Diagnostik und Therapie craniomandibulärer Funktionsstörungen – Ein Gnathologisches Konzept
Referent: Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

- Ihre Ansprechpartnerin:
  Frau Jessica Lindemaier
  Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
  mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis. Die erfolgreiche Teilnahme befähigt zur unmittelbaren Teilnahme an der Klausur ZMP Baustein I.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMP Karin van Hulst, ZMP Stefanie Lautner, ZMP Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 € , inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1501	25.- 27.02.	+	05.- 08.03.2015
Kurs-Nr. 1502	15.- 17.04.	+	23.- 26.04.2015
Kurs-Nr. 1503	24.- 26.06.	+	02.- 05.07.2015
Kurs-Nr. 1504	04.- 06.11.	+	12.- 15.11.2015

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 3020	20.03.2015
Kurs-Nr. 3021	19.06.2015
Kurs-Nr. 3022	30.10.2015

Röntgen – Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden!

Termine 2015 (14:00 bis 16:30)

Kurs-Nr. 3018	29.04.2015
Kurs-Nr. 3019	04.11.2015

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist. Die erfolgreiche Teilnahme befähigt zur unmittelbaren Teilnahme an der Klausur ZMP Baustein I.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMP Karin van Hulst, ZMP Stefanie Lautner, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1505	18. - 20.06.2015 25. - 27.06.2015 20. - 22.11.2015

Der Kurs findet zu oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1.700 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (09:30 bis 17:30)

Kurs-Nr. 88016	20. - 24.07.2015
Kurs-Nr. 88017	07. - 11.12.2015

55 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhr

Gebühr:
1.700 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (09:30 bis 17:30)

Kurs-Nr. 88018	27. - 31.07.2015

65 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2015 (17:00 bis 19:30)

Kurs-Nr. 4008	29.04.2015
Kurs-Nr. 4009	04.11.2015

Wer die Röntgenfachkunde 2009 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Per Post an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089-72480-304

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id: und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anlagen dem jeweiligen Kurs beigefügt werden: (gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift von Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910
Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Abschlussprüfung für ZFA Januar/Februar 2015

Die nächste schriftliche Prüfung für
Zahnmedizinische Fachangestellte findet am

14. Januar 2015

in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende November 2014.

- Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung 2015

14.01.2015 (Mittwoch)	Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil (Zeitplan siehe Aushang!) • Handy-Verbot! • Taschenrechner nicht vergessen! • Personalausweis mitnehmen! • Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n
15.01. – 30.01.2015	Abschlussprüfung– Praktischer Teil Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.
11.02. – 12.02.2015	Abschlussprüfung– Mündliche Ergänzungsprüfung
12.02.2015 (Donnerstag) (in der Berufsschule)	Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses • Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen / wird am 14.01.2015 ausgegeben) • Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer • Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 12.02.2015, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

- Jessica Lindemaier
  Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
  - Fragen zur Mitgliederbewegung
  - Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
  - Berufsbegleitende Beratung
  - Terminvereinbarung
  - Berufsrecht/sonstige Fragen
- Oliver Cosboth
  Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
  - Helferinnenausbildung und Prüfung
  - Zahnärztlicher Anzeiger
  - Montagsfortbildung
- Kerstin Birkmann
  Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
  - Buchhaltung
    Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Berufsbegleitende Beratung des ZBV München

- Kontakt
  Dr. Michael Gleau
  Telefon: 089 72480 308

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis.

Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.10.2014 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857
BIC: DAAEDEDD

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: za@zbvmuc.de
Redaktionsleitung	Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion	Dr. Judith Wagner
Beratung	Dr. Peter Scheufele
Fortbildung	Jessica Lindemaier
Anzeigen	Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (za@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

- Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ		
Mi. 14.01.2015	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 11.03.2015	18.00 bis 21.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 15.04.2015	18.00 bis 21.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 10.06.2015	18.00 bis 21.00 Uhr	80999 München-Allach

- Seminare für das zahnärztliche Personal:

2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal		
Mi. 14.01.2015	16.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 25.02.2015	16.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 25.03.2015	16.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 06.05.2015	16.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 17.06.2015	16.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
3) 1-Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Sa. 21.02.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Sa. 01.08.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Sa. 12.09.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
4) 3-Tages-Röntgenkurs (24. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Fr./Sa./Sa.13.03./14.03./28.03.2015	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
Fr./Sa./Sa.26.06./27.06./04.07.2015	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
Fr./Sa./Sa.13.11./14.11./28.11.12015	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
5) „Prophylaxe Basiskurs“		
08.05.2015 – 17.06.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85053 Ingolstadt
15.10.2015 – 18.11.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
6) PZR – aber richtig!		
16.07. – 18.07.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

7) BLEACHING		
28.01.2015	14.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
8) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 2-Zahnersatz Supreme		
28.02.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
9) Kompendium ZFA – Block II, Teil 3 – Zahnersatz Update		
07.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
10) Zahnersatz kompakt – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung		
14.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
18.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
09.05.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
11) Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung		
21.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
25.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
20.06.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
12) Update BEMA GOZ		
24.04.2015 Teil 1	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
08.05.2015 Teil 2	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
13) ZMP Aufstiegsfortbildung 2015/2016		
05.03.2015 Baustein 1	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
09.07.2015 Baustein 2.1	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
19.11.2015 Baustein 2.3	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
02.12.2015 Baustein 2.2	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Vorbereitungskurs für Prüfung Baustein 1		
25.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
14) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis		
Kurstermine nach Vereinbarung		

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:w

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

08./09.11.2014	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8
15./16.11.2014	Dr. Christian Querfurth, Sonnenstr. 15
22./23.11.2014	Dr. Oliver Wepler, Tal 27

• Notfalldienst München Ost

08./09.11.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
15./16.11.2014	Dr. Fritz Detzer, Hugo-Weiss-Str. 3
22./23.11.2014	ZA Markus C. Spörl, Kirchenstr. 1

• Notfalldienst München West

08./09.11.2014	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
15./16.11.2014	ZA Markus Buchmaier, Willibald Platz 2
22./23.11.2014	Dr. Thomas Mager, Hanauer Str. 65

• Notfalldienst München Süd

08./09.11.2014	Dr. med. dent. Johanna Muhr Winterthurer Str. 3
15./16.11.2014	ZÄ Alexandra Stadelhofer, Hansastr. 136
22./23.11.2014	Dr. Sven Schweitzer, Lindenstr. 8

• Notfalldienst München Nord

08./09.11.2014	Dr. Isabel Selmair, Clemensstr. 21a
15./16.11.2014	Dr. Jens Kober, Elisabethstr. 30/II
22./23.11.2014	ZA Michael Hodbod, Leopoldstr. 17

• Notfalldienst Land Südost

08./09.11.2014	ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching
15./16.11.2014	ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
22./23.11.2014	ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach

• Notfalldienst Land Nordost

08./09.11.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
15./16.11.2014	Dr. Philip Kern, Schloßgartenweg 2, Ismaning
22./23.11.2014	Dr. Christof Beckmann, Ostpreußenstr. 47

• Notfalldienst Land Nord

08./09.11.2014	Dr. Roswitha Graf, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim
15./16.11.2014	ZÄ Anneliese Keul, Schleißheimer Str. 33a, Garching
22./23.11.2014	MU Dr. (Univ.Preßburg) Peter Chaloupka, Steiningerweg 1, Garching

PREMIUM
ABRECHNUNG
BAYERN

Premium Abrechnung Bayern

Professioneller Abrechnungsservice
Betriebswirtschaftliche Abrechnungsanalyse

premiumabrechnung.de

Ein Unternehmen der eazf